Wohnort Gottes im Vogtland

Wie im Vogtland-Gebetsbrief ausführlicher beschrieben, wollen wir dem Herrn im Vogtland eine Landebahn bereiten, dass er mit seiner manifesten Gegenwart unter uns wohnen kann. Man könnte auch sagen, wir rollen ihm den „roten Teppich“ aus. Wir drücken ihm unsere Sehnsucht nach seiner Gegenwart aus, beten ihn an und gestalten unser Leben, unsere Familien und unseren Einflussbereich so, dass er sich unter uns wohlfühlen kann.
Lasst uns doch dabei nicht aufgeben, sondern ihn gemeinsam wieder neu darum ersuchen und seinen Zusagen glauben.

Vogtland-Gebetsnetz

Das Vogtland-Gebetsnetz ist eine wunderbare Möglichkeit, als Christen in der Region im Miteinander regelmäßig anzubeten und zu beten. Wir haben die Vision und wie es ganz praktisch funktioniert noch einmal überarbeitet und einen Flyer dazu erstellt. All das ist auf unserer Website zu finden, wo man sich auch gleich anmelden kann. Unser Wunsch ist es, dass Anbetung und Gebet immer mehr wächst und unsere Region durchdringt.

- Beten wir dafür, dass Gott Christen, Familien, Gemeinden und Kreisen seine Vision und Freude dafür gibt, ihn regelmäßig anzubeten und für seine Absichten im Gebet einzutreten
- Beten wir, dass es Gott denen, die er dazu berufen hat aufs Herz legt, Zeiten im Vogtland-Gebetsnetz zu übernehmen

Gesundheitswesen

Im Vogtland besteht ein erheblicher Ärztemangel. Zusätzlich werden in den nächsten wenigen Jahren noch etliche weitere Ärzte in den Ruhestand gehen. Es gibt einen massiven Mangel an Fachärzten jeder Fachrichtung, z.B. bei Augen- und Kinderärzten. Es fehlt an jungen Ärzten, die bestehende Praxen übernehmen. Die vorhandenen Ärzte und das Pflegepersonal sind oft überlastet. Dies führt wiederum zu einem hohen Krankenstand, was das Problem weiter verschärft. Für bestimmte Therapien und Diagnoseverfahren, z.B. MRT, gibt es lange Wartezeiten. Es braucht Weisheit und Mut für neue Wege im Gesundheitswesen.
Durch Einsparungen im Pflegebereich ist es dem Personal fast nur noch möglich, sich um elementare körperliche Betreuung, wie Verpflegung und Waschen zu kümmern. Die offensichtlich sehr wichtige seelische Betreuung kann meist nicht mehr in einer würdevollen Weise gewährleistet werden.
Wir Christen haben die einzigartige Möglichkeit, Kranke im Namen Jesu Christi zu heilen. Strecken wir uns darin nach Gottes Fülle aus!

- Beten wir, dass Politik und Krankenkassen gute Rahmenbedingungen erkennen und umsetzen, z.B. gerechte Pflegeschlüssel und angemessene Bezahlung
- Beten wir um eine flächendeckende Versorgung mit Ärzten und medizinischem Personal in allen Fachbereichen und gute Arbeitsbedingungen
- Beten wir um Nachwuchs bei Ärzten und Pflegepersonal, die eine Berufung dafür haben
- Beten wir um mehr Heilungen im Namen Jesu Christi

Segen und Schutz für (christliche) Ehen

Es tut weh, immer wieder von Ehen, gerade auch von christlichen Ehen zu hören, die in die Brüche gegangen sind. Ehe ist so kostbar. Gott will nicht nur kaputte Ehen retten, er will Ehen segnen, dass sie wie ein guter Wein je älter je besser werden. Er will seine göttliche, bedingungslose Agape-Liebe in den Ehen fließen lassen. Essentiell, aber leider oft vernachlässigt, ist das gemeinsame Gebet in einer Ehe. Nur ein Bruchteil von christlichen Ehen wird geschieden, wo die Ehepartner regelmäßig miteinander beten! Investieren wir als Ehepaare ins gemeinsame Gebet. Auch die Gegenseite schläft nicht. Es gibt Menschen, die regelmäßig dafür beten und fasten, dass christliche Ehen zerbrechen.

- Segnen wir Ehen und beten um Wachstum der Beziehung in allen Bereichen, um neue Liebe und Schutz, speziell auch für christliche Ehen und ganz besonders für geistliche Leiter
- Beten wir um Wachstum von Gebet und Anbetung in Ehen
- Beten wir um neue Hoffnung und Bereitschaft zu Buße und Versöhnung von gefährdeten Ehen
- Beten wir um ein biblisches Verständnis von Partnerschaft, um das rechte „sich finden“ und um Freude und Mut für junge Paare zu heiraten

Weitere Gebetpunkte auf der Website von Gemeinsam fürs Vogtland: www.gfvogtland.de
Gebetserhörungen, Gedanken und Anregungen, etc. bitte per Email an: info@gfvogtland.de

Liebe Grüße, Martin Bauer